

1. Gesundheitscheck

Was weißt du über die Gesundheit deines Hundes?

Wie lange liegen die Erkrankungen zurück?

Leidet dein Hund aktuell unter einer (chronischen) Erkrankung (Herzerkrankung, Gelenkerkrankung, Diabetes, einer Mittelmeerkrankheit, Allergie usw.)?

War dein Hund schon mal stationär in einer Klinik untergebracht? (Wenn ja, warum und wie lange?)

Muss dein Hund regelmäßig Medikamente einnehmen? (Wenn ja, Welche?)

Ist dein Hund geimpft? Auch gegen Tollwut?

Wann wurde dein Hund zuletzt geimpft?

Wann wurde die letzte Wurmkur durchgeführt?

Hat dein Hund häufig Durchfall oder erbricht er oft?

Hat dein Hund auffällige Veränderungen an Ohren, Nase, Augen, Fell, Zähnen, Haut, Pfoten oder Krallen festgestellt? (Wenn ja, welche?)

Wie ist die Körpertemperatur deines Hundes? (Normal ist eine Temperatur zwischen 37,5 und 39 Grad)

Wie hoch ist der Puls deines Hundes in Ruhe? Wie direkt nach durchlebten Stresssituationen? (Bitte mehrmals überprüfen, Normal sind bei kleinen Hunden 100 bis 150 Schläge pro Minute, bei mittelgroßen Hunden 80 bis 120 Schläge pro Minute und bei großen Hunden 70 bis 100 Schläge) Den Puls fühlt man am besten an der Innenseite der Hinterschenkel.

Wie ist der aktuelle Kreislaufzustand? (Zur Überprüfung die Lefzen des Hundes anheben und kurz auf das Zahnfleisch über einem Eckzahn drücken. An der Stelle erscheint nun ein blasser Fleck, der schnell wieder rosa werden sollte. Bleibt der Fleck lange oder wirkt das gesamte Zahnfleisch blass, kann dies auf eine Krankheit oder Vergiftung hindeuten.)

Ist dein Hund kastriert? (Wenn ja, wie alt war er zum Zeitpunkt der Kastration und hat er sich danach verändert?)

Ist dein Hund häufiger als sonst müde, matt, aufgedreht oder leicht erregbar?

Wie alt ist dein Hund?

Welcher Rasse gehört dein Hund an?

Fällt dir sonst noch was zum Gesundheitszustand deines Hundes ein, das hier noch nicht erwähnt wurde?

2. Selbsteinschätzung

Versuche die nachfolgenden Fragen zu deiner Persönlichkeit ehrlich zu beantworten und bitte auch Familienmitglieder oder gute Freunde um eine ehrliche Einschätzung.

	trifft voll zu			trifft gar nicht zu	
Ich bin geduldig und ausdauernd	1	2	3	4	5
Ich bin leicht aus der Fassung zu bringen und verliere schnell die Nerven	1	2	3	4	5
Ich bin öfter ängstlich	1	2	3	4	5
Falls ja, in welchen Situationen?					
Mit Kritik kann ich gut umgehen	1	2	3	4	5
Ich bin offen für neue Erfahrungen	1	2	3	4	5
Ich bin eher ein zurückhaltender, stiller Mensch	1	2	3	4	5
Ich bin sehr verständnisvoll	1	2	3	4	5
Ich bin eher streitsüchtig und/oder aufbrausend	1	2	3	4	5
Ich bin immer gut organisiert und habe alles im Griff	1	2	3	4	5
Ich bin sehr selbstdiszipliniert	1	2	3	4	5
Ich bin konsequent	1	2	3	4	5
In meiner Familie geht es in der Regel ruhig und gelassen zu	1	2	3	4	5

Und zum Schluss: Gibt es etwas, was dich an dir selber stört und du gerne ändern würdest?

3. Die Einstellung der Familienmitglieder zum Hund

Wie viel Hunde leben in Ihrem Haushalt?

Haben Sie noch andere Haustiere?

Warum haben Sie sich einen Hund in die Familie geholt?

Wer aus der Familie wollte den Hund am meisten? Ist das auch nach wie vor die Hauptbezugsperson?

Informieren Sie sich häufig in Büchern, Zeitschriften oder im Internet über Hundeeziehung, Hundeausbildung, Hundeschulen, Beschäftigung für Hunde?

Hatten Sie bereits Hunde oder ist die Ihr erster Hund?

Wie viele Jahre Erfahrung haben Sie als Hundehalter?

Gibt es eine bestimmte Person im Haushalt, die den überwiegenden Teil der Betreuung und Erziehung des Hundes übernimmt? Falls mehrere Personen sich diese Aufgabe teilen, schreiben Sie auf, wer wie viel und was macht. (Wer füttert den Hund, wer geht mit ihm spazieren, wer spielt und wer trainiert mit ihm?)

Ganz ehrlich: Ist die Betreuung deines Hundes eine Belastung für dich ? Wirst du vom Rest der Familie unterstützt?

Gibt es in deinem Haushalt öfter Konflikte wegen bestimmter Verhaltensweisen, die der Hund zeigt?

Ziehen bei der Hundeeziehung alle an einem Strang oder gibt es unterschiedliche Meinungen?

Im Nachhinein gedacht: Hättest du ehrlich gesagt, doch lieber keinen Hund?

4. Allgemeine Informationen über den Hund

Wie alt war dein Hund, als er zu dir gekommen ist?

Woher hast du deinen Hund? (Züchter, Tierheim, Händler, Tiernothilfe ... ?)

Gab es einen bestimmten Grund, warum du dich für diese Rasse / diese Mischung entschieden hast? (Äußerlichkeiten, Mitleid, Rasseeigenschaften ... ?)

Kennst du die Wurfgeschwister und die Mutterhündin?

Ist dir Positives oder Negatives an der Mutterhündin aufgefallen? War sie freundlich und ließ sich streicheln oder verhielt sie sich eher zurückhaltend, ängstlich oder gar aggressiv?

Was weißt du über die ersten Lebenswochen deines Hundes beim Züchter? Wurden die Welpen sorgfältig aufgezogen und geprägt?

Wenn du einen älteren Hund aufgenommen hast, hatte er schon Vorbesitzer? Was weißt du über die Vergangenheit? Bitte keine Vermutungen!

Gibt es Eigenschaften, die du heute ganz besonders an deinem Hund schätzt oder ablehnst?

5. Verhalten des Hundes im Haushalt

In welchem Zimmer oder Bereich eures Hauses hält sich der Hund am liebsten auf?

Fühlt er sich zu einem oder mehreren Familienmitgliedern besonders hingezogen?

Scheint er ein Familienmitglied im Haus oder unterwegs auffällig zu ignorieren?

Lässt sich der Hund von allen Familienmitgliedern überall anfassen und streicheln?

Gilt das auch für Besucher?

Knurrt oder schnappt dein Hund, wenn du, Familienmitglieder oder Besucher ihm zu nahe kommen? Wenn ja, in welchen Situationen?

Gab es in letzter Zeit eine größere Veränderung in deiner Familie? (Verlust eines Familienmitglieds, Auszug erwachsener Kinder, ein Umzug, eine längere Reise, Scheidung ...?)

Reagiert dein Hund ängstlich oder aggressiv auf Geräusche oder Gegenstände im Haus? Zerstört er manchmal Gegenstände im Haus (nagt an Tapeten, zerkaut Schuhe, nagt am Teppich, klaut ...?)

Zeigt er im Haus oder Garten Beschwichtigungssignale? Falls ja, in welchen Situationen?

Hat er Angst vor Dunkelheit oder ist er lichtempfindlich?

Wo schläft dein Hund?

Bewacht er seinen Schlaf – oder Futterplatz?

Darf dein Hund sich überall im Haus aufhalten und hat Zutritt zu allen Räumen?

Hat dein Hund einen geregelten Tagesablauf?

Achtest du darauf, dass bestehende Regeln konsequent eingehalten werden?

Läuft er öfter ruhelos im Haus umher, oder verfolgt er dich oder Familienmitglieder ständig?

Reagiert er panisch, wenn du eine Tür hinter dir schließt und er nicht mitkommen kann?

Weißt du deinem Hund öfter mal einen bestimmten Ruheplatz zu, schickst ihn in Ruhephasen auf seinen Platz, oder darf er jederzeit liegen wo er will?

Ist ein Garten vorhanden, und darf sich der Hund darin allein oder nur unter Aufsicht aufhalten?

Lebt er vorwiegend im Haus / in der Wohnung, im Garten oder im Zwinger?

6. Der tägliche Umgang mit dem Hund

Ist dir in den ersten vier Wochen nach der Übernahme des Hundes etwas besonders Positives oder Negatives an ihm aufgefallen? (Lernte er auffällig schnell oder langsam, war er sehr lebhaft oder erschien er dir zu ruhig, war er in der ersten Zeit gleich krank ...?)

Hat dein Hund bisher viel kennenlernen dürfen? (Verschiedenste Hunde, unterschiedliche Menschen, Stadt, Bus- oder Zugfahrten ... Bist du der Meinung, dass er genug Erfahrungen gesammelt hat?)

Reagiert er draußen auf Geräusche oder Gegenstände ängstlich oder gar aggressiv? Wenn ja, auf was?

Geht er abends bei Dunkelheit ohne Probleme mit dir nach draußen?

Hatte dein Hund bereits ein oder mehrere gravierende Negativerlebnisse? (Beißerei mit anderen Hunden, Geräusche, die ihn sehr erschreckt haben, oder andere schlechte Erfahrungen?)

Benutzt du ein Halsband oder ein Brustgeschirr? (Falls du ein Brustgeschirr benutzt – welche Art?)

Verwendest du noch andere Hilfsmittel, wenn du mit dem Hund unterwegs bist? (Leckerchen oder Clicker zum Loben, Flexileine, Schleppeleine, Halti, Sprühhalsband, Maulkorb ...?)

Wie belohnst du deinen Hund in der Regel? (Leckerchen, Stimme, Clicker ...?)

Nach welchem Schema belohnst du ihn? (Für jedes positive Verhalten, nur jedes zweite Mal, ganz regelmäßig ...?)

Wie reagierst du auf Fehlverhalten (Ausschimpfen, Futterentzug, Ignorieren ...?)

Wie verhält sich dein Hund an der Leine? Hat er gelernt, nicht zu ziehen, und wenn ja, wie hast du es ihm beigebracht? (Mit dem Clicker, durch Richtungswechsel, Stehenbleiben, Leinenruck ...?)

In welcher Form beschäftigst du dich mit deinem Hund? Wie oft und wie lange? (Spielen, Sozialkontakte, Spaziergänge, Bürsten, Streicheln ...? Täglich, wöchentlich ...?)

Fordert dich der Hund öfter von sich aus zum spielen auf? (Bringt er ein Spielzeug, stubst er dich an ...?)

Verteidigt er sein Spielzeug?

Wer beendet ein gemeinsames Spiel – du oder der Hund?

Sucht dein Hund von sich aus Körperkontakt zu dir?

Hat dein Hund Spielzeug zur freien Verfügung? Wenn ja, wie viele?

Bist du bei Spaziergängen mehr im Wald, im Feld oder in der Stadt unterwegs?

Hast du einen Hundesitter? Wenn ja, kommt er zu dir ins Haus oder bringst du deinen Hund dort hin? Wie oft und wie lange kümmert er sich um den Hund? Übernimmt er Spaziergänge oder nur die Aufsicht?

Wie Verhält sich dein Hund, wenn er auf andere Hunde trifft? (Möchte er spielen, ist er ängstlich, knurrt er sie an oder schnappt nach ihnen ...?)

Verreist du mit deinem Hund? Wenn ja, wie? (Auto, Flugzeug ...?) Wenn enin, wo verbringt er die Zeit ohne dich?

Begleitet er dich bei deinen Freizeitaktivitäten? (Joggen, Walken, Reiten, Wandern, Fahrrad fahren ...?)

Wie Tage in der Woche ist dein Hund alleine zu Hause und wie viele Stunden muss er dann auf dich warten?

Wenn du deinen Hund allein zu Hause lässt, jault, bellt oder wimmert er dann?

Wie verhält er sich, wenn du nach Hause kommst? (Gibt es zum Beispiel eine große Begrüßungszeremonie?)

Wie oft am Tag hat dein Hund die Möglichkeit Harn und Kot abzusetzen?

Hast du mit deinem Hund eine Hundeschule besucht oder tust du es noch? Was trainiert ihr dort mit ihm?

Kann dein Hund sich auch allein beschäftigen? Wenn ja, was tut er in dann in der Regel?

7. Fütterungscheck

Welches Futter bekommt dein Hund (Trockenfutter, Nassfutter, <welche Marke>, selbst gekocht, BARF?)

Wo wird gefüttert?

Wie oft und zu welchen Zeiten fütterst du ihn?

Wie verhält er sich beim fressen (schlingt er oder frisst er ganz ruhig, spielt er mit seinem Futter?)

Frisst er immer alles auf? Wenn nein, stellst du den Rest weg?

Füttert immer die selbe Person, und verhält sich der Hund anders, wenn ausnahmsweise jemand anders die Fütterung übernimmt? (Ist er dann hektischer, ruhiger, knurrt er, drängelt er ...?)

Fütterst du auch Leckereien zwischendurch? Wenn ja, welche?

Fällt dir nach der Fütterung eine Veränderung im Verhalten deines Hundes auf? Wenn ja, welches?

Gibst du weitere Zusätze ins Futter? Wenn ja, welche?

Könntest du dir vorstellen, die Ernährung deines Hundes komplett zu überdenken?